Ovaler Flare

Englisch: Oval Flare

KAMERA

Elliptisch verformte Geisterreflexion anamorphotischer Objektive: Die Zylinderelemente stauchen den runden Blendenreflex zum Oval — ein Erkennungszeichen des anamorphotischen Looks.

Der Oval Flare ist der Fingerabdruck, den anamorphotisches Glas in Geisterreflexionen hinterlässt. Wo ein sphärisches Objektiv einen runden Blendenreflex ins Bild wirft, stauchen die Zylinderelemente des Anamorphoten dieselbe Reflexion horizontal — übrig bleibt ein stehendes Oval. Bei der Projektion beziehungsweise dem Desqueeze wird das Bild horizontal gestreckt, die Reflexion bleibt aber elliptisch, weil sie den optischen Weg durch die Zylinder doppelt genommen hat. Verwandtschaft und Abgrenzung Der Oval Flare ist der große Bruder des Anamorphic Spot : dieselbe Physik, aber großflächiger und weicher, oft als Kette mehrerer Ovale diagonal durchs Bild, wenn die Lichtquelle wandert. Vom berühmten horizontalen Streak ist er klar zu trennen — der Streak ist Streulicht entlang der Zylinderachse, das Oval eine echte Geisterreflexion der Blende an den Linsenflächen. Einsatz am Set Scheinwerfer oder Sonne knapp im Bild oder im Anschnitt, Blende nicht zu weit geschlossen — dann zeigen die Ovale die Form der Blendenöffnung. Ältere Anamorphoten mit wenigen Blendenlamellen produzieren kantigere Ovale, moderne Serien mit vielen Lamellen weichere. In Flare-Datenblättern wird die Oval-Neigung pro Serie dokumentiert, weil sie Serien deutlich unterscheidet: manche Gläser ovalisieren schon bei Kerzenlicht, andere erst bei direktem Gegenlicht. Tipps aus der Praxis Ovale wandern beim Schwenk gegenläufig zur Lichtquelle — bei Fahrten vorher den Weg der Reflexion durchs Bild prüfen. Wer den anamorphotischen Look nur über Streaks definiert, verschenkt das Oval-Bokeh und die Oval-Flares als leisere Erkennungszeichen. Beim Lens-Matching gemischter Sets darauf achten: sphärische B-Kamera liefert runde Reflexe, die im Schnitt neben den Ovalen auffallen.